

One moment for lifetime

Was ein Fehler alles verändern kann...

Von Rena-chan33

Kapitel 6: Geständnis

Geständnis

>>"Wir könnten uns zum Beispiel mal aussprechen. Du bist in letzter Zeit so abweisend mir gegenüber. Das stört mich sehr. Besonders da wir uns ein Zimmer teilen."

"Von mir aus. Sprich dich ruhig aus." Rena schaute ihn an.

In Horo breitete sich Unbehagen aus. Sollte er es einfach sagen?<<

"Weißt du, es ist so...ähm...ja, wie soll ich das ausdrücken? Na ja, also..."

//Horo stellte sich ganz schön tollpatschig an. Aber auch irgendwie niedlich.

Halt, was denk ich hier eigentlich? Na ja, egal mal sehen was er sagen will//

"Jetzt hör auf so rum zu drucksen und sag es einfach. Ich beiße dich schon nicht."

Rena schenkte ihm ein aufmunterndes und sanftes lächeln, welches Horos Herz mal wieder höher schlagen ließ.

//Oh man, wie sehr ich sie doch liebe. Aber was wenn ich sie mit diesem Geständnis abschrecke? Dann entfernt sie sich eventuell ganz von mir. Aber vielleicht hat sie ja ähnliche Gefühle. Gut, sie ist mal ein Junge gewesen, aber sie hat immer mehr weibliche Charaktereigenschaften übernommen. Okay, ich traue mich einfach.//

Rena wartete geduldig darauf das Horo seinen inneren Kampf beendet und ihr mitteilte, was ihm auf der Seele brennt.

//Was ihm wohl so wichtig ist? Wenn er endlich mal mit der Sprache rausrückt wird ich's ja sehen.//

Schließlich schaffte es Horo endlich es zu sagen.

"Weißt du, Rena, ich habe in den letzten Wochen gemerkt, wie gern ich dich eigentlich habe. Ich...ich...habe...ich habe mich in dich verliebt." Er lief an wie eine Tomate, war aber froh es endlich gesagt zu haben. Rena war überrascht. Was sollte sie darauf sagen.

//Liebe ich Horo auch? Außerdem bin ich ja eigentlich ein Junge. Oh, nein. Was nun.//

Was beide nicht wussten war das die beiden aus der Ferne beobachtet werden.

Yo, Ryu, Manta und Tamao beobachteten die beiden aus der Ferne.

"Und? Was meinst du antwortet sie?" Fragte Ryu

"Keine Ahnung, aber ich hoffe sie liebt ihn auch. Die beiden sind wie für einander

bestimmt.

Tamao war ganz hibbelig. Sie war schon ein Fan von Liebesfilmen und Telenovelas.

Horo sah Rena erwartungsvoll an.

Rena war total verzweifelt. //Oh Gott. Hilfe//

"Horo, ich mag dich sehr. Aber ob das Liebe ist weiß ich nicht. Außerdem bin ich ein Junge."

Horo war schon mal glücklich das sie ihn nicht angeschrieen hatte.

"Aber du bist im Moment kein Junge und ob du jemals wieder einer werden wirst ist auch noch nicht geklärt."

Rena war sichtlich überfordert mit der Situation. Horo grinste, stand auf und wollte gehen.

Er blieb noch mal kurz stehen, drehte sich um und sagte: "Überleg's dir noch mal. Ich werde warten." Damit ging er zurück Richtung Meer.

Rena blieb verduzt zurück.

"Oh man, warum haut der den jetzt ab? Das ist so fies. Ich wollte die Antwort noch hören."

Tamao war sichtbar enttäuscht. "Nimms nicht so schwer. Das wird schon noch was."

Yo hatte sein übliches lächeln im Gesicht. "Jetzt aber zurück ins Wasser sonst gibt's Ärger mit Anna."

"Stimmt, wir müssen noch 300 Bahnen schwimmen. Warum muss Anna sogar im Urlaub ihr Training durchziehen. Immer das selbe."

"Reg dich ab Ryu. Das müsstest du doch inzwischen gewöhnt sein."

"Du hast gut reden Manta. Du musst ja nicht mitmachen."

"Ich bin ja auch kein Tuniserteilnehmer."

Weiterstreitend gingen alle zurück zum Strand um ihr Training zu absolvieren.

Rena saß währenddessen auf ihrer Decke und dachte nach.

//Was soll ich tun? Liebe ich ihn auch? Oder verwechsle ich liebe mit Freundschaft? Ach das ist doch zum Haare raufen. Vielleicht sollte ich es einfach einmal probieren. Wenn es nichts wird hab ich eben Pech gehabt.//

Sie war so in Gedanken das sie Anna nicht bemerkte, welche sich neben sie setzte, wurde aber aus ihren Gedanken gerissen als Anna sie ansprach.

"Du kannst ruhig auch mal ins Wasser gehen. Ich pass jetzt auf die Sachen auf."

Rena nickte nur, stand auf und ging. Ein kühles Bad war jetzt wirklich gut tun.

Schon von weiten sah sie Horo. Sein Anblick ließ ihr Herz höher schlagen.

Sie ging zu ihm und flüsterte ihm etwas ins Ohr.

Danach gesellte sich zu Tamao und Manta die im Wasser Volleyball spielten.

Sie schloss sich den beiden an und schon bald entstand ein richtiges Matsch, zu dem sich auch die anderen anschlossen.

Nach einer halben Stunde waren sie erschöpft und beendeten das Match unentschieden.

Sie machten sich auf um sich ein Eis zu kaufen.

Am Abend kehren sie in ihre Wochenendbleibe zurück. Alle waren müde.

Sie waren vorher noch essen und nun wollten sie schlafen.

Horo und Rena betraten ihr Zimmer.

"Ich geh zuerst duschen" sagte Rena und betrat das Badezimmer.

"Beeil dich aber" sagte Horo und setzte sich aufs Bett.

//Sie hat gesagt sie will mir eine Antwort geben. Ich hoffe sie will meine Freundin werden.//

Er schaute auf seine Uhr. //Warum brauchen Mädchen im Bad immer so ewig? Ich bin Hundemüde.//

Ihm Bad hörte er wie der Föhn anging. //Oh nein, bei ihrer Haarlänge dauert das doch ewig.//

Horo lehnte sich zurück in der Hoffnung das sie bald fertig ist.

Nach einer Weile döste er ein und ein paar Minuten später war er eingeschlafen.

Kurz darauf kam Rena aus dem Bad. Sie ging ins Schlafzimmer und wollte mit Horo reden, als sie sah das dieser eingeschlafen war. Sie musste grinsen. //Gott wie süß er ist. Na ja, ich lass in schlafen. Wir haben ja noch Zeit.// Sie war eh zu müde um noch großartig zu reden also kuschelte sie sich in ihr Bett nah an Horo.

Horo schreckte hoch als sich jemand an ihn kuschelte. Es war Rena.

Er lächelte als er bemerkte das sie bereits eingeschlafen war. Da er sie nicht wecken wollte nahm er sich vor sie erst morgen auf ihre antwort anzusprechen.

Horo war nach wenigen Minuten ebenfalls eingeschlafen.

Ich wurde wach als ich etwas an meinem Hals spürte. Es kitzelte angenehm. Ich öffnete meine Augen und sah hinab. Rena lag da und pustete mir gegen den Hals. Ich schaute sie fragend an, sie grinse fies zurück. "So sanft bin ich noch nie geweckt worden."

Ihr grinsen wurde breiter. Ich grinste zurück. Was sie wohl vor hat? Na ja, abwarten und Tee trinken. Plötzlich beugte sie sich zu meinem Ohr und flüsterte sanft, aber auch verführerisch.

"Ja, lass es uns mal versuchen." Ich war total baff. "Meinst du das ernst?" Sie nickte und ich war glücklich. Sofort zog ich sie in meine Arme und küsste sie vorsichtig. Ich wollte sie ja nicht erschrecken. Als ich merkte das sie den Kuss erwiderte, wurde er immer leidenschaftlicher. Ich strich ihr mit meiner Zunge über ihre Lippen und bat um Einlass.

Dieser wurde mir auch gewährt. Mit meiner Zunge erkundigte ich ihre Mundhöhle und forderte sie zu einem kleinen Kampf heraus. Nach einer weile mussten wir zwecks Sauerstoff den Kuss beenden. Ich sah ihr verliebt in die Augen. Sie sah mich weiterhin verführerisch an.

Ich zog sie wieder in meine Arme so das sie auf mir lag. Auf ihrem Gesicht sah ich einen leichten Rotschimmer. Nun grinste ich sie an, erschreckte mich aber als ich spürte wie sie mit ihren Händen meine Seiten sanft streichelte. Kurz darauf spürte ich ihre Hände unter meinem T-Shirt. Ich zuckte leicht zusammen, ließ mir ihre Streicheleinheiten aber durchaus gefallen. Also wollte ich sie auch etwas verwöhnen und begann ihr mit einer Hand ihren Rücken zu streichelt, mit der anderen kralte ich ihren Nacken. Sie begann leise zu schnurren.

Es schien ihr wirklich zu gefallen...

Plötzlich hörte man ein lautes Klingeln. Horo schreckte hoch. Dadurch wurde auch Rena wach, die immer noch an ihn gekuschelt war. Sie blickte kurz auf und drückte den Wecker aus den sie gestellt hatte. Horo und Rena wollten sich in gut einer Stunde mit Yo, Anna und Co. treffen. Horo war noch etwas in Gedanken versunken. Er fragte

sich für einen Moment ob das wirklich nur ein Traum gewesen ist. //Schade eigentlich. Es war ein sehr schöner Traum// Horo wurde leicht rot als er an den Traum dachte. Das bekam Rena mit und sah ihn verwundert an. Dann fiel ihr ein das sie noch mit Horo reden wollte.

"Horo?"

Horo wurde aus seinen Gedanken gerissen. Er sah zu Rena, die ziemlich nervös wirkte.

"Was n los?" "Na ja, ich wollte dir meine Antwort mitteilen."

Nun war Horo auch nervös. Was sie wohl sagen wird?

"Lass es uns probieren." Horo hätte Freudensprünge machen können.

Er zog Rena an sich und umarmte sie sanft. Diese war ziemlich rot im Gesicht.

Aber sie musste zugeben es war ein schönes Gefühl geliebt zu werden. Hier in seinen Armen fühlte sie sich sehr wohl. Horo näherte sich vorsichtig ihrem Gesicht. Rena schloss ihre Augen und kurz darauf spürte sie Horos warme weiche Lippen auf ihren. Es war einfach ein wunderbares Gefühl, welches sie durchströmte.

Auch Horo genoss es in vollen Zügen und beschloss den Kuss noch zu intensivieren.

Also strich er leicht mit seiner Zunge über Renas Lippen. Diese öffnete ihren Mund.

Schon spürte sie wie Horos Zunge ihre anstupste. Aus dem anfangs schüchternen Kuss wurde ein leidenschaftliches Zungenspiel, das nur wegen Sauerstoffmangel unterbrochen werden musste. Sie lächelten sich an, als Renas Blick auf den Wecker fiel. Sie schreckte hoch.

"Wir müssen los. Schnell, sonst kommen wir zu spät." Sie sprang auf und zog Horo mit sich.

"Ach ja, es wäre mir lieber wenn wir den anderen noch nicht gleich davon erzählen. Ich möchte blöde Blicke und Sprüche vermeiden." Horo nickte nur.

Die beiden zogen sich schnell um und rannten zu ihrem Treffpunkt, an dem die anderen schon warteten.

"Wo habt ihr denn so lange gesteckt?" Anna war sichtlich genervt. Sie hasste es wenn sie wegen anderen warten musste. "Tut uns leid" sagte Horo "der Wecker hat nicht geklingelt."

Rena nickte nur. Die anderen schienen es zu glauben und so machten sie sich auf den Weg zum nächsten Restaurant um zu etwas zu essen.

So ende^^

Ich persönlich mag dieses Kapi nicht so, aber es muss ja weitergehen. Ich habe auch schon viele Ideen für den Weitergang der Geschichte. Ich freue mich auf eure Kommis. Hoffentlich findet ihr es nicht zu schrecklich.

Bitte hinterlasst mir was damit ich weiß was ich besser machen kann.